

Arnold ist wieder in Topform

Breitensport Kürzlich endete die dritte Etappe der Zugerberg Finanz Trophy mit einem Teilnahmerecord am Zugerberg. Über 1000 Starts durfte das Team Advantage, das für die temporäre Strecke am Zugerberg verantwortlich ist, verzeichnen. «Mehrere Teilnehmende empfanden die Steigung via die Blasenbergstrasse angenehmer, als dies bei der Strecke von der Schöneegg auf den Zugerberg der Fall ist», sagt die Etappenverantwortliche Sara Hübscher und ergänzt: «Das machte die Strecke für die Höhenmeter-Challenge sehr attraktiv.»

Die 5,8 Kilometer und 450 Höhenmeter am schnellsten zurückgelegt haben folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Berglauf: Philipp Arnold und Maria Gerber; Rennvelo: Kevin Zürcher und Claudia Sutter; Mountainbike: Kevin Zürcher und Janina Wüst. Auf der Rangliste der kurzen, mittleren und langen Strecke im Ennetsee stehen erneut bekannte Namen an der Spitze. Der Chamer Philipp Arnold zeigt sich weiterhin in Topform und gewinnt über alle drei Distanzen. Doris Nagel-Wallimann siegt auf der mittleren und langen Strecke. Über die 2,2 Kilometer der kurzen Runde ist Céline Osborn-Smith die Schnellste.

Jetzt geht es in die Höhe

Nun gastiert die Trophy in den Zuger Highlands. Bis am 17. Juli stehen die Zeitmessgeräte in Menzingen. Der Start befindet sich beim Hof Hasental. Die kurze Strecke zieht eine gemütliche Schlaufe von 3,6 km mit 60 Höhenmetern. Auf der mittleren erwartet einen die knackige Steigung hoch zum Gubel. Das sind 8,1 km und 170 Höhenmeter und bei der langen läuft man bis nach Finstersee und zurück ebenfalls über den Gubel, was 14 Kilometer und 260 Höhenmeter gibt. Die Bergstrecke startet ebenfalls im Hasental und endet nach 3,4 Kilometer und 210 Höhenmetern auf dem Chnollen. Karl Röllin, Etappenverantwortlicher und Mitglied beim Veloclub Menzingen, beschreibt «seine» Etappe als «einen landschaftlichen Genuss mit Weitblick».

Für die Zugerberg Finanz Trophy: Sara Hübscher